

Die RTL Group trauert um Gust Graas

Mit großer Trauer hat die RTL Group die Nachricht vom Tod von Gust Graas aufgenommen, der von 1975 bis 1988 geschäftsführender Generaldirektor der CLT, dem Vorgängerunternehmen der RTL Group, war. Gust Graas ist in der Nacht vom 18. auf den 19. Februar 2020 im Alter von 95 Jahren verstorben.

Thomas Rabe, CEO der RTL Group: „Mit Gust Graas verlieren wir einen Mann, der die Geschichte und den Erfolg unserer Unternehmensgruppe mitgeprägt hat – hier hat er in 36 Jahren seines Berufslebens alle Stufen erklommen. Die Tatsache, dass die RTL Group heute der führende europäische Unterhaltungskonzern ist, ist zu großen Teilen auch ihm zu verdanken. Er hat es geschafft, im Laufe der 1970er und 1980er Jahre aus der CLT ein starkes europäisches Unternehmen zu machen – und dabei die Grundsteine für ihre spätere Entwicklung gelegt. Gust Graas hat über den Tellerrand geblickt, ohne dabei seine Kollegen und Mitarbeiter aus den Augen zu verlieren. Wir werden Gust Graas als Mann der Visionen in Erinnerung behalten, der für seine Professionalität, aber auch seine Menschlichkeit, seine Freundlichkeit und sein soziales Engagement respektiert und geschätzt wurde. Ein großartiger Mann!“

Am 16. März 1952 kam Gust Graas als junger Jurist zur Compagnie Luxembourgeoise de Radiodiffusion (CLR), wo er zunächst Personalchef wurde, ehe er ab dem 13. Dezember 1952 die Funktion des Generalsekretärs übernahm. Etwa 20 Jahre später, am 8. November 1972, wurde er zum stellvertretenden Generaldirektor der CLT ernannt. Am 25. März 1975 wurde Gust Graas schließlich geschäftsführender Generaldirektor. Die Funktion als Vorstandsmitglied und geschäftsführender Generaldirektor hatte er bis zum 6. Juli 1988 inne.

Als treibende Kraft bei der Einführung von RTL Plus 1984 förderte er gemeinsam mit Bertelsmann die Entwicklung des deutschsprachigen Senders, der in der Folge zum Aushängeschild der RTL Group wurde. Als Anerkennung seines bedeutenden Beitrags zur Entwicklung der CLT über 36 Jahre hinweg verlieh ihm der Verwaltungsrat am 16. Mai 1989 den Titel des Ehrengeneraldirektors. Diesen Titel behielt er ebenso wie seinen Sitz im Verwaltungsrat der CLT-UFA bis 1999. Selbst während seiner Rente blieb Gust Graas der RTL Group treu. Er verpasste keine Gelegenheit, seinen früheren Mitarbeitern und Freunden im Corporate Centre einen Besuch abzustatten, und er wurde immer mit offenen Armen empfangen.

Gust Graas hatte zunächst bei der CLR, dann bei der CLT seinen Fußabdruck hinterlassen und die wichtigsten Momente des Unternehmens geprägt. Als er 1952 zur CLR kam, arbeitete Gust Graas an verschiedenen Projekten, um das Unternehmen für die Zukunft und auf die zu erwartenden Herausforderungen vorzubereiten. Ab 1955 begleitete er die Anfänge des Fernsehgeschäfts der CLT und übernahm gegen Ende der 1960er und Anfang der 1970er Jahre die Generaldirektion des Senders Télé Luxembourg.

Trotz Vorbehalten der damals mehrheitlich französischsprachigen Aktionäre hat der gebürtige Luxemburger die Einführung eines deutschsprachigen Radioprogramms 1957 aktiv vorangetrieben. Der Erfolg von Radio Luxemburg gab ihm, wie so oft, Recht. Dank seiner Beharrlichkeit konnte er 1969 seine Idee einer wöchentlichen Fernsehsendung in luxemburgischer Sprache umsetzen, der er auch den Titel gab: *Hei Elei Kuck Elei*, Vorgänger des heutigen Senders RTL Télé Lëtzebuerg.

1984 war Gust Graas maßgeblich an der Gründung des deutschsprachigen TV-Senders RTL Plus beteiligt, die ohne Zweifel eines der wichtigsten Weichenstellungen in der Geschichte des Konzerns war.

Als Mann mit unternehmerischen Visionen verfolgte Gust Graas bei der CLT über seine gesamte Karriere hinweg eine langfristig ausgerichtete Strategie und hielt den Konzern von jeglichem Versuch ab, sich auf lediglich einen europäischen Markt zu konzentrieren. So verlieh er unserem Konzern eine dezidiert europäische und internationale Dimension. Gust Graas hatte jederzeit ein offenes Ohr für die Mitarbeiter des Unternehmens, und das Wohlergehen der Belegschaft lag ihm besonders am Herzen.